



Bremen, 20. Mai 2021

Brebau: SPD-Fraktion fordert sofortige Freistellung der Geschäftsführung

Güngör: „Wir brauchen umfassende und ungeschminkte Aufklärung, so schnell wie möglich“

Die Bürgerschaftsfraktion der SPD hat die sofortige Freistellung der Geschäftsführung der Brebau GmbH gefordert. Dies habe der geschäftsführende SPD-Vorstand am Donnerstagmorgen beschlossen, wie der Fraktionsvorsitzende Mustafa Güngör mitteilte.

Außerdem müsse eine externe Untersuchung eingeleitet werden, die die Vorwürfe rassistischer Diskriminierung bei der Wohnungsvergabe der Brebau „umgehend und schonungslos“ aufzuklären habe. Dazu müsse der Aufsichtsrat in Kürze in einer Sondersitzung zusammenkommen.

„Wir brauchen hier umfassende und ungeschminkte Aufklärung, so schnell wie möglich. Was hier im Raum steht, hat mit dem üblichen Belegungsmanagement einer Wohnungsbaugesellschaft nichts zu tun, sondern ist systematische Diskriminierung in einem höchst erschreckenden, ja unglaublichen Ausmaß. Das ist unerträglich und unakzeptabel und muss klare Konsequenzen haben“, betonte Güngör. „Bremen ist eine offene, vielfältige und bunte Stadt, in der jeder und jede ein Zuhause finden muss. Für rassistisch motiviertes Gedankengut ist hier kein Platz.“